

VIER THESEN

PRÜFEN IM ZEITALTER DER KI

THESE 01

Das Rollenverständnis von Lehrenden und Studierenden ist brüchig geworden.

Lehrende geraten in eine Mehrfachrolle zwischen Coach, Evaluator:in und Technologiebeobachtenden.

Studierende pendeln zwischen produktiven Nutzenden und potenziell Verdächtigten. Beide Seiten sind verunsichert, ohne dass die Hochschule klare Orientierung bietet.

01

THESE 02

Die schriftliche Abschlussarbeit kann es in der bisherigen Form nicht mehr geben.

Die traditionelle, unbeaufsichtigte schriftliche Arbeit, bei der primär das Endprodukt bewertet wird, ist obsolet. Wer bislang besteht, weil er gut formulierte Texte abgibt, wird durch KI unterwandert, weil das System zu wenig inhaltliche Tiefe, Reflexion und Diskursfähigkeit einfordert.

02

THESE 03

Das traditionelle Verständnis von „eigener Leistung“ ist obsolet.

Hochschulordnungen verlangen eine eigenständige Prüfungsleistung, definieren aber nicht, was im Kontext KI-basierter Assistenz als Täuschung gilt. Ohne differenzierte Richtlinien wird das Konzept von Eigenleistung zunehmend dysfunktional – für Studierende wie für Lehrende gleichermaßen.

03

THESE 04

Der Fokus der Bewertung muss von Kontrolle zu Befähigung wechseln.

Die zentrale Herausforderung liegt nicht darin, KI-Nutzung zu verhindern, sondern einen kompetenten und kritischen Umgang zu lehren und Bewertungsformen zu entwickeln, die diesen Umgang sichtbar und bewertbar machen. Studierende dürfen nicht kriminalisiert werden, weil Hochschulen ihre Regelungen nicht anpassen.

04